

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

In re New Patent Application of)
Francois DE GAILLARD et al.)
Application No. To be assigned) Attn: Applications
Filed: On even date) Branch
For: FRAME ELEMENT FOR MOUNTING IN THE)
LOWER AREA OF THE BACK WINDOW OF A)
MOTOR VEHICLE AND A VEHICLE WITH ONE)
SUCH ELEMENT) Date: July 22, 2003

CLAIM FOR CONVENTION PRIORITY

Commissioner for Patents
P.O. Box 1450
Alexandria, VA 22313-1450

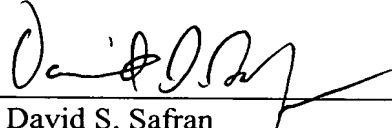
Sir:

The benefit of the filing date of the following prior foreign application in the following foreign country is hereby requested, and the right of priority provided in 35 U.S.C. § 119 is hereby claimed:

<u>COUNTRY</u>	<u>APPLICATION NO.</u>	<u>MONTH/DAY/YEAR</u>
Germany	102 33 746.2	July 24, 2002

In support of this claim, enclosed is a certified copy of said prior foreign application. Acknowledgment of receipt of this certified copy is requested.

Respectfully submitted,

By: 
David S. Safran
Registration No. 27,997

NIXON PEABODY LLP
8180 Greensboro Drive, Suite 800
McLean, Virginia 22102

Telephone: (703) 770-9300

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 102 33 746.2

Anmeldetag: 24. Juli 2002

Anmelder/Inhaber: Webasto Vehicle Systems International GmbH,
Stockdorf/DE

Bezeichnung: Rahmenelement zur Anbringung im unteren Bereich
der Heckscheibe eines Fahrzeugs sowie Fahrzeug
mit einem derartigen Rahmenelement

IPC: B 60 R 9/06

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 10. April 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, likely belonging to the President of the German Patent and Trademark Office.



Webasto Vehicle Systems
(DP1128/02)

021016

Rahmenelement zur Anbringung im unteren Bereich
der Heckscheibe eines Fahrzeugs sowie
Fahrzeug mit einem derartigen Rahmenelement

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft ein Rahmenelement zur Anbringung im unteren Bereich der Heckscheibe eines Fahrzeugs. Ferner betrifft die Erfindung ein Fahrzeug mit einem derartigen Rahmenelement.

Als Stand der Technik ist aus der DE 44 41 853 A1 ein Kraftfahrzeug mit einem am hinteren Endbereich angeordneten Stoßfänger bekannt, der durch mindestens ein längenveränderbares Halteelement zwischen einer Ruhe- und einer Ausfahrstellung verlagerbar ist, wobei der Stoßfänger in der Ausfahrstellung als Trageeinrichtung für ein Transportgut verwendbar ist. Das Kraftfahrzeug mit dem beschriebenen Stoßfänger eignet sich zum Transport von auf dem Stoßfänger abstellbaren Transportgütern.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Rahmenelement zur Anbringung an einem Fahrzeug anzubieten, welches eine besonders vielseitige Verwendung des Fahrzeugs als Gepäckträger ermöglicht. Ferner liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Fahrzeug mit einem derartigen Rahmenelement anzubieten.

Die Aufgabe wird für das Rahmenelement durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen des Rahmenelements sind in den Unteransprüchen 2 – 10 beschrieben. Für das Fahrzeug wird die Aufgabe durch die Merkmale des Patentanspruchs 11 gelöst.

Das erfindungsgemäße Rahmenelement ist zur Anbringung im unteren Bereich der Heckscheibe eines Fahrzeugs vorgesehen, wobei das Rahmenelement in einer ersten Anbringungsposition die Heckscheibe teilweise oder vollständig umrahmend am Fahrzeug anbringbar ist und in einer zweiten Anbringungsposition im wesentlichen horizontal (also ausgefahren oder ausgeklappt) zur Verwendung als Gepäckträger am Fahrzeug anbringbar ist.

Das erfindungsgemäße Rahmenelement kann bei Nichtgebrauch besonders platzsparend und formschön in den Heckbereich sowie den Bereich der Heckscheibe des Fahrzeugs integriert werden. Bei Bedarf kann das Rahmenelement ausgezogen oder ausgeklappt werden und bietet durch seine erhöhte Anbringung im unteren Bereich der Heckscheibe die Möglichkeit auch sperrige und größere Ladegüter zu transportieren.

Vorteilhafterweise ist das Rahmenelement bügelartig ausgebildet und kann mit geringem Platzaufwand bei Nichtgebrauch in der ersten Anbringungsposition am oder im Fahrzeug verstaut werden. Durch eine bügelartige Ausgestaltung können Ladegüter auch besonders sicher mehrseitig umfaßt werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist das Rahmenelement über Gelenke am Fahrzeug schwenkbar

angebracht, so daß das Rahmenelement bei Nichtgebrauch in der ersten Anbringungsposition platzsparend im wesentlichen an die Außenseite des Fahrzeugs angeklappt werden kann. Der Innenraum des Fahrzeugs bleibt zur freien Verfügung für andere Verwendungsmöglichkeiten.

Zum sicheren Transport bei Nichtgebrauch und Gebrauch des Rahmenelements kann dieses vorteilhafterweise in der ersten und/oder zweiten Anbringungsposition am Fahrzeug arretiert werden.

Um die Heckscheibe in einem größtmöglichen Bereich zur Durchsicht freizuhalten, kann es vorteilhaft sein, das Rahmenelement in der ersten Anbringungsposition bei Nichtgebrauch in der Fahrzeug zur Versenkung hineinzuschieben. Das Rahmenelement verschwindet dann bei Nichtgebrauch zumindest teilweise im Inneren des Fahrzeugs, ohne daß der Öffnungsbereich der Heckscheibe gemindert wird.

Durch die Integration des Rahmenelementes in der ersten Anbringungsposition bei Nichtgebrauch in die Karosserie des Fahrzeugs wird ein formschöner Gesamteindruck des Fahrzeugs ermöglicht. Dem Fahrzeug kann auf dem ersten Blick nicht angesehen werden, daß im Heckbereich bzw. im unteren Bereich der Heckscheibe ein ausklappbares oder ausziehbares Rahmenelement zur Verwendung als Gepäckträger vorgesehen ist.

Die Möglichkeiten der Beförderung von Transportgütern werden durch ein weiteres Rahmenelement zur gemeinsamen Verwendung mit dem bisherigen Rahmenelement erweitert. Das weitere

Rahmenelement ist auch im Heckbereich des Fahrzeugs angebracht und kann gemeinsam mit dem ersten Rahmenelement eine besonders vielseitige Befestigung und Beförderung von Transportgütern ermöglichen.

Das weitere Rahmenelement kann in einer ersten Anbringungsposition an das Fahrzeug anklappbar oder im Fahrzeug versenkbar sein. In dieser ersten Anbringungsposition ist das weitere Rahmenelement nicht im Gebrauch und kann somit platzsparend am oder im Fahrzeug untergebracht werden.

In einer zweiten Anbringungsposition bei Gebrauch als Gepäckträger kann das weitere Rahmenelement im wesentlichen horizontal am Fahrzeug angebracht werden.

Durch Zusammenwirken der beiden Rahmenelemente können Transportgüter besonders vielseitig befestigt und transportiert werden.

Das erfindungsgemäße Fahrzeug besitzt ein Rahmenelement in den beschriebenen Ausführungsformen und kann bei Nichtgebrauch der Rahmenelemente als herkömmliches Fahrzeug verwendet werden. Falls die Notwendigkeit des Transports von Ladegütern besteht, kann das erfindungsgemäße Rahmenelement aus dem Fahrzeug herausgezogen oder von diesem abgeklappt werden, so daß innerhalb kurzer Zeit ein Fahrzeug mit deutlich erweiterten Transportmöglichkeiten entsteht.

Die Erfindung ist anhand von Ausführungsbeispielen in den Zeichnungsfiguren näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 ein Fahrzeug mit Rahmenelement in einer zweiten Anbringungsposition zur Verwendung als Gepäckträger,
- Fig. 2 ein Fahrzeug nach Fig. 1 mit Rahmenelementen in einer ersten Anbringungsposition bei Nichtgebrauch als Gepäckträger,
- Fig. 3 ein Fahrzeug nach Fig. 2 mit einer weiteren Ausführungsform eines Rahmenelements sowie
- Fig. 4 ein Fahrzeug nach Fig. 1 – 3 mit an den Rahmenelementen befestigter Ladung.

Fig. 1 zeigt ein Fahrzeug 2 mit einem ersten schematisch dargestellten Rahmenelement 1 (z.B. einem Rohrelement) in einer zweiten Anbringungsposition im wesentlichen horizontal zur Verwendung als Gepäckträger. Ferner ist ein weiteres schematisch dargestelltes Rahmenelement 5 ebenfalls in einer zweiten Anbringungsposition im wesentlichen horizontal ebenfalls zur Verwendung als Gepäckträger, insbesondere in Verbindung mit dem Rahmenelement 1 abgebildet. Die Rahmenelemente 1, 5 sind bügelartig ausgebildet und dienen in der abgebildeten zweiten Anbringungsposition auch als Kollisionsschutz.

In den gemäß Fig. 1 bestehenden Zwischenräumen 7, 8 zwischen dem Rahmenelement 1 bzw. dem Rahmenelement 5 und dem Heckbereich 9 des Fahrzeugs 2 können auf an sich bekannte Weise z.B. durch Gurte, Schraub- oder sonstige Verbindung Ladegüter zum Transport am Fahrzeug 2 aufgenommen werden (vgl. Fig. 4).

In Fig. 1 und 2 sind die Rahmenelemente 1, 5 über schematisch dargestellte Gelenke 3, 4 bzw. 10, 11 am Fahrzeug 2 angebracht und in Richtungen 12, 13 an das Fahrzeug 2 heranklappbar. Dabei ist insbesondere das Rahmenelement 1 derartig an das Fahrzeug 2 heranklappbar, daß die Heckscheibe 6 des Fahrzeugs 2 umrahmt wird. Damit verbleibt ein Durchsichtsbereich 14 der Heckscheibe 6 zur ungehinderten Benutzung. Das Rahmenelement 1 ist im unteren Bereich 15 der Heckscheibe 6 angebracht und kann gemäß Fig. 2 an die Heckscheibe 6 in der ersten Anbringungsposition bei Nichtgebrauch herangeklappt und damit formschön in den rückseitigen Karosserieverlauf des Fahrzeugs 2 eingepaßt werden.

Nach einer weiteren Ausführungsform gemäß Fig. 3 können die Rahmenelemente 1, 5 auch bei Nichtgebrauch in der ersten Anbringungsposition in das Fahrzeug 2 hineingeschoben werden, so daß nur noch die Querholme 16, 17 der Rahmenelemente 1, 5 in der ersten Anbringungsposition von außen einsehbar sind. Hierdurch werden die Rahmenelemente 1, 5 bei Nichtgebrauch ebenfalls formschön in den hinteren Karosserieverlauf des Fahrzeugs 2 integriert. Der Durchsichtsbereich 14 der Heckscheibe 6 bleibt praktisch unverändert erhalten.

In der Ausführungsform gemäß Fig. 2 wird die Heckscheibe 6 durch den Querholm 16 und die Längsholme 18, 19 des Rahmenelements 1 umrahmt.

In der Ausführungsform gemäß Fig. 3 findet eine teilweise Umrahmung der Heckscheibe 6 durch den Querholm 16 des Rahmenelements 1 statt.

Fig. 4 zeigt die Anbringung von Ladung 20 an in zweiten Anbringungspositionen befindlichen Rahmenelementen 1, 5. Die Ladung 20 ist auf an sich bekannte Weise durch Gurte, Schraubverbindungen oder sonstige Verbindungen an den Rahmenelementen 1, 5 anbringbar (nicht näher abgebildet).

Webasto Vehicle Systems
(DP 1128/02)

021016

PATENTANSPRÜCHE

1. Rahmenelement (1) zur Anbringung im unteren Bereich (15) der Heckscheibe (6) eines Fahrzeugs (2), wobei das Rahmenelement (1) in einer ersten Anbringungsposition die Heckscheibe (6) umrahmend am Fahrzeug (2) anbringbar und in einer zweiten Anbringungsposition im wesentlichen horizontal zur Verwendung als Gepäckträger am Fahrzeug (2) anbringbar ist.
2. Rahmenelement (1) nach Anspruch 1, wobei das Rahmenelement (1) bügelartig ausgebildet ist.
3. Rahmenelement (1) nach Anspruch 1 oder 2, wobei das Rahmenelement (1) über Gelenke (3, 4) am Fahrzeug (2) schwenkbar angebracht ist.
4. Rahmenelement (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Rahmenelement (1) in der ersten Anbringungsposition am Fahrzeug (2) arretierbar ist.
5. Rahmenelement (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Rahmenelement (1) in der zweiten Anbringungsposition am Fahrzeug (2) arretierbar ist.

6. Rahmenelement (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Rahmenelement (1) in das Fahrzeug (2) zur Versenkung hineinschiebbar ist.
7. Rahmenelement (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Rahmenelement (1) in der ersten Anbringungsposition in die Karosserie des Fahrzeugs (2) integriert ist.
8. Rahmenelement (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei ein weiteres Rahmenelement (5) zur gemeinsamen Verwendung mit dem Rahmenelement (1) als Gepäckträger am Fahrzeug (2) angebracht ist.
9. Rahmenelement (1) nach Anspruch 8, wobei das Rahmenelement (5) in einer ersten Anbringungsposition an das Fahrzeug (2) anklappbar oder im Fahrzeug (2) versenkbar ist.
10. Rahmenelement (1) nach Anspruch 8 oder 9, wobei das Rahmenelement (5) in einer zweiten Anbringungsposition im wesentlichen horizontal zur Verwendung als Gepäckträger am Fahrzeug (2) anbringbar ist.
11. Fahrzeug (2) mit einem Rahmenelement (1) nach einem der Ansprüche 1 – 10.

Webasto Vehicle Systems
(DP1128/02)

021016

BEZUGSZEICHEN

1	Rahmenelement
2	Fahrzeug
3, 4	Gelenk
5	Rahmenelement
6	Heckscheibe
7, 8	Zwischenraum
9	Heckbereich
10, 11	Gelenk
12, 13	Richtung
14	Durchsichtsbereich
15	unterer Bereich
16, 17	Querholm
18, 19	Längsholm
20	Ladung

Webasto Vehicle Systems
(DP 1128/02)

021016

ZUSAMMENFASSUNG

Die Erfindung betrifft ein Rahmenelement (1) zur Anbringung im unteren Bereich (15) der Heckscheibe (6) eines Fahrzeugs (2), wobei das Rahmenelement (1) in einer ersten Anbringungsposition die Heckscheibe (6) umrahmend am Fahrzeug (2) anbringbar und in einer zweiten Anbringungsposition im wesentlichen horizontal zur Verwendung als Gepäckträger am Fahrzeug (2) anbringbar ist.

Fig. 1

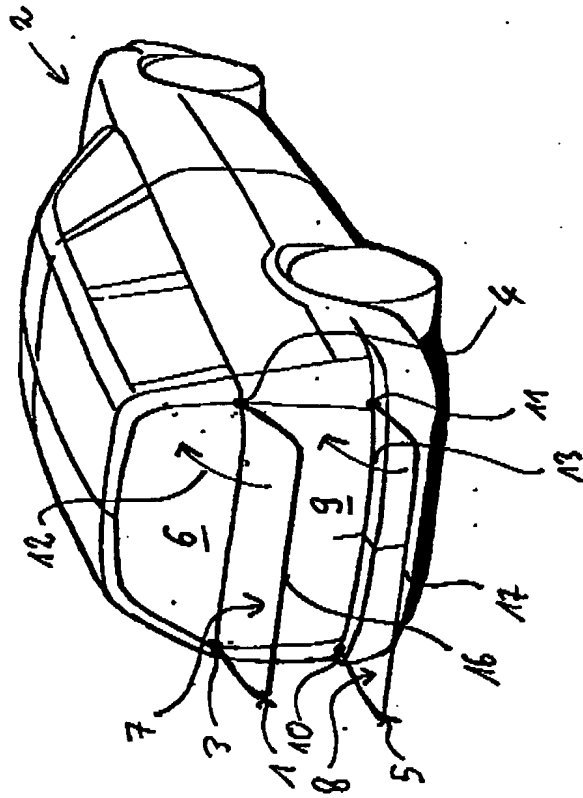


FIG 1

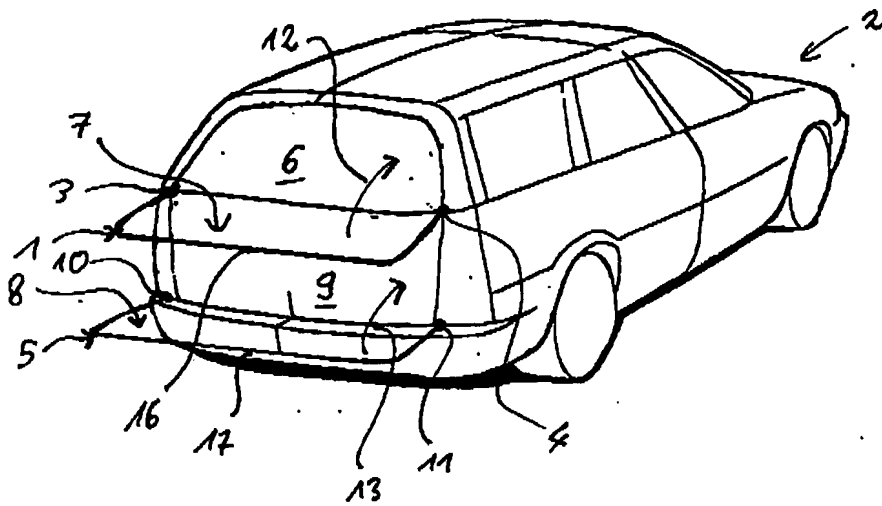


FIG 1

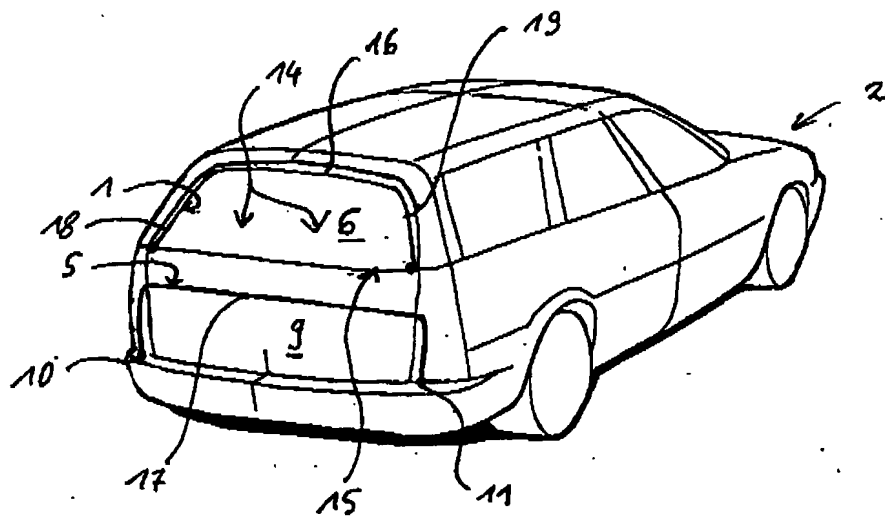


FIG 2

